



CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

Corona lässt uns einfach nicht los. Das Virus bestimmt unser aller Leben und unseren Alltag in Verbindung, Zirkel und Verband. Der CV hat zu Beginn der Pandemie in Deutschland im Frühjahr sehr deutliche Vorgaben für ein cartellbrüderliches Verhalten auf dem Verbindungshaus, der Kontaktpflege zu Bundesbrüdern und deren Hinterbliebenen oder der Unterstützung von Menschen in unserer direkten Nachbarschaft gemacht. Nun hat der Vorsitzende im CV-Rat, Cbr Claus-Michael Lommer (R-BI), sich erneut in einem Schreiben an die Verantwortlichen in unseren Verbindungen und Zirkeln gewandt und die kritische Situation angesprochen. Ihr findet das Anschreiben als ersten Tagesordnungspunkt in diesem Newsletter.

Seit Anfang Oktober gibt es die Best Practice-Broschüre über Keilarbeit, herausgegeben vom Aachener Vorort und herunterladbar von der CV-Homepage (eingestellt im Bereich „Informationen“), verbunden mit der Bitte, sich aus der Lektüre ergebende Anregungen/Verbesserungen an den Vorort weiterzuleiten. Mit unseren "Geistlichen Impulsen" haben wir zu Beginn der Corona-Pandemie versucht, unseren Cartell- und Bundesbrüdern Halt zu geben und sie theologisch zu begleiten. Diese Impulse wollen wir jetzt wieder in regelmäßigeren Abständen einsetzen. Den Beginn macht am heutigen Allerheiligentag Cbr Pater Nikodemus Schnabel OSB (Ad). Coronabedingt findet die Rubrik "Termine" in diesem Newsletter nicht statt. Der CV-Veranstaltungskalender für die Monate November und Dezember bleibt unverschuldet sehr übersichtlich.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862
pressestelle@cartellverband.de

Themen dieser Ausgabe

- [Der CV-Ratsvorsitzende zur Situation des CV in der Corona-Krise](#)
- [Die Herbst-Regionaltage](#)
- [30 Jahre deutsche Wiedervereinigung: der CV tagt und feiert in Leipzig](#)
- [Scientia bleibt Top-Thema im CV](#)
- [Personalien](#)
- [zum Schlusswort](#)

Der CV-Ratsvorsitzende zur Situation des CV in der Corona-Krise

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

die Bundesregierung hat am 28. Oktober 2020 im Einvernehmen mit den Ministerpräsidenten / Regierenden Bürgermeistern der Länder vor dem Hintergrund der ständig ansteigenden Zahl der an COVID-19 Erkrankten die Verhaltensmaßregeln erheblich verschärft. Ich bitte sehr darum, und insbesondere die für die Häuser Verantwortlichen, darauf zu achten, dass auf Eurem Haus die amtlichen Regelungen eingehalten werden und Eure Verbindung nicht zu einem lokalen Hotspot wird.

Dies bedeutet aber nicht, dass das Verbindungsleben ebenfalls einen Lockdown erfahren müsste, sondern es ist Kreativität gefragt, um den Kontakt zu den Bundesbrüdern, vom Fux bis zum ältesten Bundesbruder, zu halten. Die Verbandsleitung ist mit Euch absolut d'accord, dass das Verbindungsleben von der physischen Begegnung lebt, und auch nur in der persönlichen Begegnung der junge Fux oder Bursche geformt werden kann. Die ab dem 4. November 2020 gültigen Regelungen schränken dies aber erheblich ein. Da ich mehrfach darauf angesprochen worden bin, ob es eine Anleitung des Cartellverbandes für die Verbindung gibt, wie unter Corona-Bedingungen Verbindungsleben gestaltet werden kann, schreibe ich Euch diese Zeilen.

Hygieneregulation / Verhalten auf dem Haus

Der Cartellverband hat im Rahmen der ersten Welle auf die entsprechenden Hygieneregulationen auf dem Haus hingewiesen, diese sind auch weiterhin gültig und richtig.

Digitales Verbindungsleben

Für die Durchführung des Verbindungslebens hat der Donauvorort in der Reihe „CV Best Practice“ den Leitfaden „Digitales Verbindungsleben“ herausgegeben. Diesen findet Ihr auf der internen Website des Cartellverbandes unter INFORMATIONEN/ INITIATIVEN / BEST PRACTICE.

Convente / Vorstandssitzungen / Mitgliederversammlung

Viele Anfragen bezogen sich auf die Durchführung von Vorstandssitzungen, Conventen der Verbindung (AC, BC, AHC, CC). Die jüngsten Entscheidungen der Politik verbieten grundsätzlich Convente, da man sich nur mit Menschen eines zweiten Hausstandes treffen darf. Aber es gelten Covid-19-Sonderregeln für Vereine, die auch auf Verbindungen und Hausvereine anwendbar sind. Beschlüsse, die nicht aufgeschoben werden können oder die für das Verbindungsleben wichtig sind, können auf Conventen gefasst werden, an denen die Bundesbrüder mit elektronischen Kommunikationsmitteln teilnehmen. Oder die Bundesbrüder geben vorher ihre Stimme schriftlich ab. Soll oder kann kein Convent stattfinden, dann können Beschlüsse gleichwohl gefasst werden, wenn alle Bundesbrüder beteiligt werden, wenn bis zu dem vom Senior oder Chargenkabinett festgesetzten Termin die Hälfte der Bundesbrüder ihre Stimme in Textform abgegeben hat und die erforderliche Mehrheit erzielt wird. Sofern keine „muss“-Regelung satzungsgemäß vorgeschrieben ist, kann die Sitzung / Mitgliederversammlung aber auch verschoben werden. Die Amtsträger verbleiben im Amt.

Vortragsveranstaltungen

Vortragsveranstaltungen können digital übertragen werden. Das Vorortspräsidium verfügt über ein Equipment der Digitalisierung, das es ermöglicht Vorträge, die auch für das gesamte Cartell hinsichtlich Thematik oder Referent von Bedeutung sein können, zu digitalisieren und beispielsweise dann in YOU TUBE einzustellen. Vielleicht auch eine Möglichkeit wichtige Referenten, die nicht vor leeren Stühlen sprechen wollen, zu halten. Hier gilt es rechtzeitig mit dem Vorortspräsidium in Kontakt zu treten. Wenn die Maßnahmen wieder gelockert werden, aber ein strenges Hygieneabstandskonzept herrscht, besteht die Möglichkeit ggffs. auf größere Räume und Hybrid-Veranstaltungen auszuweichen.

Fuxenausbildung

Fuxenausbildung kann in weiten Teilen auch virtuell durchgeführt, ebenso die entsprechenden Burschenprüfungen abgenommen werden.

Stammtische

Die Stammtische werden bereits von vielen Verbindungen virtuell durchgeführt. Sicher schmeckt das Bier zuhause allein nicht so gut, aber wir haben auch den Vorteil, dass Bundesbrüder teilnehmen können, die nicht vor Ort sind. Ein hoher Gewinn, den wir aus den Nachteilen der Corona-Pandemie ziehen können. Auch wenn die Vorgaben zur Corona-Pandemie uns zurzeit einschränken, könnt Ihr mit Phantasie und Engagement Euer Verbindungsleben aufrechterhalten. Nec terrere nec timere – Viriliter agite! (Weder erschrecken noch fürchten -handelt entschieden).

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen cartellbrüderlichen Grüßen

Dr. Claus-Michael Lommer (R-BI, Tt, GEI)

Vorsitzender im CV-Rat und des CV-Altherrenbundes

Die Herbst-Regionaltage

haben natürlich in allen Regionen stattgefunden, von voll digitalisierten Treffen, über

Hybridveranstaltungen bis hin zu tatsächlichen Zusammenkünften mit leidenschaftlichen Cartellbrüdern vor Ort (was im Oktober noch erlaubt war). Unser Foto ist auf dem Regionaltag Südost bei Gothia Würzburg entstanden. Die Veranstaltungen waren durch die Bank gut besucht. Diskutiert wurde neben der Zukunft der Regionaltage unter anderem das Thema Verbindungs-Apps. Die Ablehnung einer CV-App auf der Cartellversammlung in Münster könnte möglicherweise nicht das letzte Wort dazu gewesen sein.



30 Jahre deutsche Wiedervereinigung: der CV tagt und feiert in Leipzig

Am Samstag, 3. Oktober, fand im Ring-Café Leipzig ein Symposium anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Wiedervereinigung statt. Veranstalter waren der Cartellverband und die mitteldeutschen Verbindungen im CV. Das hochkarätig besetzte Symposium trug den Titel „Aus Tradition Grenzen überschreiten – 30 Jahre Wissenschaft in Ostdeutschland – Entwicklungen & Perspektiven“. Daran nahmen u.a. die Bundeswissenschaftsministerin a.D. Prof. Dr. Johanna Wanka sowie der sächsische Wissenschaftsminister a.D. Prof. Dr. Hans Joachim Meyer teil. Die Moderation lag bei Prof. Dr. Michael Klein, dem Präsidenten der CV-Akademie. Beim abendlichen Festkommers unter sehr präzise berücksichtigten Corona-Vorgaben sprach der langjährige Thüringer Minister Dr. Klaus Zeh, der außerdem als Leiter der Staatskanzlei im Freistaat Thüringen wirkte. Dr. Zeh sagte: „Wir Deutsche sind manchmal etwas spröde. Gerade deshalb müssen wir aber diesen Tag feiern.“ Bei der Gelegenheit erfolgte die Übergabe der CV-Standarte vom vormaligen Donauvorort Regensburg-Passau-Ingolstadt an den nunmehr amtierenden Vorort Aachen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Bläserquintett „Windstärke 5“. Die Heilige Messe wurde folgenden Tags in der Katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis gefeiert, als Hauptzelebrant agierte Prof. Dr. Eberhard Tiefensee. Die mitveranstaltenden Verbindungen waren Saarland (Saarbrücken) aus Jena, Germania Leipzig, Chursachsen Dresden, Rheno-Saxonia (Köthen) aus Halle und Norbertina Magdeburg.





Scientia bleibt Top-Thema im CV

"Wissenschaft - eine Lebenshaltung", unter diesem Titel sollte die diesjährige und insgesamt 37. Medientagung des CV in Kloster Banz stattfinden. Coronabedingt musste die Veranstaltung leider abgesagt werden. Gleichwohl bleibt das Thema Wissenschaft auf der Verbandsagenda ganz oben. Die CV-Akademie greift es in Form mehrerer Seminare auf, wobei auch der ein oder andere für das Medienseminar vorgesehene Referent sein Thema nun im Rahmen eines Akademieseminars präsentieren soll und wird. Termin der nächsten CV-Medientagung ist übrigens der 22.-24. Oktober 2021.



Personalien

- am heutigen 1. November begeht die katholische Kirche den 75. Todestag unseres sel. Cbr Pater Rupert Mayer SJ (Tt, Ae, Gu).
- seinen 60. Geburtstag feiert am 4. November Cbr Dr. Martin Thomé (Sld), Leiter des CV-Hochschulamtes.
- Johannes Winkel (R-F), früherer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Studentenverbände (AGV), ist auf dem NRW-Tag der Jungen Union in Köln am 3. Oktober zum neuen Landesvorsitzenden der JU in Nordrhein-Westfalen gewählt worden.

...und noch zum Schluss!

Gerne hätte ich an dieser Stelle, wie so oft, auf bemerkenswerte Verbindungs - oder Zirkelveranstaltungen hingewiesen, die die Vielfalt und Kreativität unseres Cartellverbandes demonstrieren. Aus nachvollziehbaren Gründen ist dies derzeit leider nicht möglich. Selbst dort, wo unter Einhaltung aller Coronavorschriften, getagt, diskutiert und gefeiert werden sollte oder man einfach nur in bundes- oder cartellbrüderlicher Runde zusammen sitzen wollte, haben die Mitte der Woche von Bund und Ländern beschlossenen Kontaktbeschränkungen dem einen Riegel vorgeschoben, zumindest für den Monat November. Wer bei den noch zugelassenen Aktivitäten wenigstens CV-mäßig bella figura machen möchte, kann dies demnächst im Corporate Design unseres Verbandes tun. Der wie immer äußerst rührige CV-Gauverband Bodensee-Oberschwaben hat eine Maske mit CV-Logo entworfen, die sich derzeit im Herstellungsprozess befindet. Hier schon mal der Modellentwurf. Erste Bilder mit fertiger Maske gibt es dann wohl Anfang nächsten Jahres. Es sieht ja ganz danach aus, als sei sie dann immer noch hochaktuell.



Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO):
Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36, 56072 Koblenz, Telefon: 0170 4066305, vertreten wird der CV durch
den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2020 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)